

# **Bundesministerium für den Mittelstand?**

## **Stoppen wir die Ausbeutung des Unternehmers!**

**Fördern wir Wachstum, Investitionen und neue Arbeitsplätze in Deutschland!**

*Unternehmer und Führungskräfte sind eingeladen, auf dem diesjährigen  
Wirtschaftsgipfel am 08./09. Oktober in Hamburg mitzudiskutieren*

**Frankfurt/M., 2. September '09** Dreißig der insgesamt 43 Millionen Arbeitsplätze in Deutschland sind das Ergebnis von unternehmerisch aktiven Menschen, die man als „Mittelständler“ bezeichnet. **Seit 40 Jahren ist dieses Herzstück der deutschen Wirtschaft nicht mehr im Bundeskabinett direkt vertreten. Unglaublich aber wahr!** Erst mit Blick auf die Väter des Deutschen Wirtschaftswunders in den 50er und 60er Jahren, Dr. Ludwig Erhard und Kurt Schmücker (damaliger Vorsitzender und Mitbegründer der Mittelstandsvereinigung sowie späterer Superminister für Wirtschaft und Finanzen), findet man „Mittelstandsfürsprecher“ im Bundeskabinett. Seit 1970 gab es keine Persönlichkeit im Kabinett, die die mittelständische Wirtschaft in ähnlicher Weise vertreten hat.

Ganzseitige Anzeigen der Sparkassen-Finanzgruppe in überregionalen Zeitungen erinnern uns täglich daran, dass „Deutschland auf den Mittelstand baut“. Doch was tun unsere Politiker zur Stärkung des Mittelstandes? Viel zu lange, viel zu wenig! Wir müssen unsere Gesetzgeber unterstützen, mutig, innovativ und weitsichtig zu sein, um die Bürokratie, unsinnige Subventionen und Steuern abzubauen. Attraktivere Belohnungssysteme und Finanzmodelle müssen entwickelt und angeboten werden, um das Unternehmerpotential des Landes zu mobilisieren. Weniger als 5% aller Bundestagsabgeordneten haben **Erfahrung in der realen Wirtschaft** gesammelt. In Zahlen ausgedrückt haben wir derzeit **36 Bundestagsabgeordnete**, die Erfahrung aus der realen Wirtschaft in den Bundestag mitbringen. Im Umkehrschluss heißt das wiederum, dass 578 Bundestagsabgeordnete keine Erfahrung mit der realen Wirtschaft haben.

Zum Ausgleich des Defizits an Wirtschaftserfahrung im Bundestag brauchen wir **ein neues Ministerium**, bestehend aus **Wirtschaftsexperten**. **Deutsche Unternehmer sollen einen Standortvorteil gegenüber ihren ausländischen Konkurrenten haben, anstelle eines Standortnachteils.** Paul Dolan und Elke Hoppe, Gründer und Initiatoren des Economic Forum Deutschland, werden die Debatte über das FÜR und WIDER eines „Bundesministeriums für den Mittelstand“ moderieren. Jeder ist eingeladen, an dieser Debatte auf dem Gipfel teilzunehmen.

Auf dem diesjährigen Wirtschaftsgipfel (Business & Economic Summit) des Economic Forum Deutschland unter der Schirmherrschaft von Ole von Beust, Hamburgs Erstem Bürgermeister, kommen in Hamburg Experten aus Europa, Russland und den USA zusammen, um über ein ganzheitliches volkswirtschaftliches Konzept mit allen Facetten für dauerhaftes Wachstum in Zentraleuropa zu diskutieren.

Die innovativen Kräfte unserer Finanzinstitute müssen dahingehend auf die Probe gestellt werden, dass deutschen Unternehmen weltweit die besten Finanzbedingungen angeboten werden.

Moderne Finanzierungsmodelle und mittelständische Geschäftsmodelle für die neue Umweltbranche werden von Experten der Harvard Universität, des Energy Centers der TU Darmstadt sowie von führenden europäischen Kreditinstituten, Privat Equity und Risikokapitalgesellschaften vorgestellt und diskutiert..

35 Experten von Weltruhm werden über nachhaltiges Wachstum diskutieren:

- **Mittelstandsfinanzierung, Klimawandel und innovative Finanzierungslösungen**  
(Deutsche Bank AG, Commerzbank AG, DEG der KfW, Lloyds Fonds)
- **Deutschlands Zukunft in Europa**  
(Hans-Ulrich Klose, Auswärtiger Ausschuss des deutschen Bundestages)
- **Anagemöglichkeiten in der Umweltbranche**  
(diverse Geschäftsmodelle einschl. Energie aus der Wüste, Desertec Stiftung)
- **Massive Weiterbildung und Immigration als Triebfeder für Wachstum**  
(Prof. Dr. Peer Ederer, Bestseller Autor „Geschäftsplan Deutschland“)
- **Leadership, Ethik und CSR als die fortwährende Basis für Wachstum**  
(Prof. Bill George, Harvard-Business School, Prof. Dr. Klaus Töpfer, Prof. Dr. Franz-Theo Gottwald, Prof. Dr. Rolf Katzenbach, Kurt Bendlin)
- **das künftige Zusammenspiel von Wirtschaftspolitik und Freiheit**  
(Dr. Glossner, Oxford Universität Prof. Wilhelm Schleiter, Prof. Günter Faltn)

Bundespräsident Horst Köhler hat in seiner viel gelobten Berliner Rede im März d.J. u.a.gesagt: “ Jeder ernsthafte Vorschlag muss ernsthaft gewogen werden. Das Ringen um die beste Lösung gehört zur Demokratie.“ Lassen wir uns im Sinne vom Bundespräsidenten Köhler um die besten Lösungen ringen.

Die Rahmenbedingungen für wirtschaftliches Wachstum müssen überarbeitet werden. Wie wird Deutschland wieder zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort? Dies ist eine grundlegende Frage, wenn es darum geht, Talent, Know-how, Kapital und Wissenschaft in Deutschland zu halten und nach Deutschland zurückzuholen.

Einen besonderen Akzent wird Herr Prof. Dr. Klaus Töpfer, Bundesminister a. D., UNO Direktor Umwelt a. D., setzen, der den Gipfel wegen seiner Nähe zu Wachstum, Umweltunternehmen und dem Mittelstand unterstützt. Der Gipfel endet am Freitagabend mit einem Hamburger Senatsempfang im Rathaus und der Rede von Herrn Prof. Dr. Töpfer.

Konferenzsprache ist Deutsch. Die Teilnehmer unterstützen den gemeinnützigen Verein bei der Durchführung des Gipfels mit einem Kostenbeitrag von 1.500 € zzgl. MwSt. Mehr Informationen und Onlineanmeldung: [www.economic-forum-deutschland.de](http://www.economic-forum-deutschland.de)

Gegenstand des Economic Forum ist branchen-, partei-, und verbandsübergreifend die Weiterbildung von Führungskräften und die Stärkung des demokratischen

Staatswesens. Interessenten sind herzlich eingeladen, sich für den Business & Economic Summit am 8. und 09. Oktober in Hamburg anzumelden.

„Wer mitredet, trifft bessere Entscheidungen“

. Helfen Sie mit, den Summit in eine Bewegung für dauerhaftes Wachstum umzuwandeln

„Wer mitredet, trifft bessere Entscheidungen“, ein Spruch der Economic Forum Deutschland e.V.

Der Autor, Paul Dolan ist Vorsitzender des Economic Forum Deutschland e.V. und Gründer gemeinsam mit Frau Elke Hoppe der Initiative, um Leadership aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik für Wachstum in Europa zu integrieren.